



Informationen zum Datenschutz im Rahmen von universitären Befragungen

Stand 07/2026

Auch im Rahmen von Befragungen ist der Datenschutz nur einschlägig, wenn es zur Verarbeitung personenbezogener oder personenbeziehbarer Daten kommt. Häufig ist ein Personenbezug bei Befragungen an Universitäten nicht relevant, da es vielmehr um die Identifizierung von Bedarfen, Korrelationen oder Abhängigkeiten geht, als um die konkret dahinterstehenden Personen.

Aber auch wenn ein Personenbezug nicht beabsichtigt ist, so kann es durch Kombination gewisser Attribute dazu kommen, dass dennoch Rückschlüsse auf eine konkrete Person möglich werden. Die hängt auch von dem subjektiven Faktor ab, über welche ergänzenden/weiterführenden Informationen eine beteiligte Person verfügt.

Die Angabe der entsprechenden Rechtsgrundlagen ist vor allem bei der Erhebung personenbezogener Daten geboten.

Beispiel:

Der Personalbereich macht eine Umfrage zum Potenzial der Beschäftigten und einer möglichen Personalentwicklung. Die Umfrage umfasst u.a. Geschlecht, Nationalität, Alter und Dauer der Zugehörigkeit zur Universität (ggf. mit Angaben von Zeitspannen) und Dauer der Personalverantwortung in der jeweiligen Organisationseinheit. Insbesondere in Kenntnis eines Großteils der Beschäftigten an der Uni Hohenheim, dürfte die Kombination gewisser Attribute Rückschlüsse auf konkrete Personen ermöglichen.

Um aber das mögliche Misstrauen beim Lesen und Beantworten der Fragen zu entkräften, ist es aus unserer Sicht hilfreich, eine möglichst hohe Transparenz für ein größtmögliches Vertrauen bei derartigen Befragungen zu schaffen. Befragungen sind letztlich nicht nur gesetzliche Aufgabe für Universitäten, sondern erfahrungsgemäß eine weitestgehend ungefilterte Informationsquelle zur Identifizierung von Problembereichen oder vorhandenem Verbesserungsbedarf.

Aus diesem Grund ist insbesondere die **Variante 2** von Interesse, da diese auf einen möglichen Personenbezug abstellt, der aber eigentlich weder benötigt noch gewünscht ist.



Mögliche Mustertexte:

Verwendung Ihrer Angaben:

Die Universität Hohenheim verwendet die Angaben für

- die Weiterentwicklung der Studienangebote und die Verbesserung der Studienbedingungen im Rahmen des Qualitätsmanagements.

oder

- die Durchführung eines Forschungsprojektes zum Thema _____. Dieses Projekt wird durch die Fakultät.....durchgeführt.

Informationen zum Datenschutz:

Variante 1 (keine Erhebung personenbezogener oder personenbeziehbarer Daten)

Die Befragung ist freiwillig und anonym. Die Auswertung der Befragungsergebnisse erfolgt unter rein statistischen Gesichtspunkten. Wir führen keine Einzelauswertungen durch, sondern nur gruppenbezogene Auswertungen (bspw. Frauen/Männer, Bedarfsgruppen), sodass anhand der Auswertungen keine Rückschlüsse auf Ihr individuelles Antwortverhalten möglich sein werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse findet nur in anonymisierter Form statt. Die seitens der Universität mit der Befragung betrauten Personen erhalten weder Ihre E-Mail-Adressen im Zuge der Versendung noch ergänzende Informationen (IP-Adressen) der verwendeten Rechner, um hierüber irgendwelche Rückschlüsse auf die teilnehmenden Personen ziehen zu können.

Variante 2 (personenbeziehbare Daten, die den Bezug auf eine konkrete Person nicht gänzlich ausschließend können)

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Im Zuge der von Ihnen angegebenen Daten kann nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden, dass durch Kombination der Angaben und in Abhängigkeit des Kenntnisstandes der an der Auswertung beteiligten Personen ein Rückschluss auf Ihre Person (theoretisch) möglich ist. Eine personenscharfe oder eine auf das Profil einer einzelnen Person ausgerichtete Auswertung ist weder beabsichtigt noch Ziel des Projektes. Ihre Angaben werden erfasst und in einen Datenbestand überführt, mit dem dann entsprechende Auswertungen vorgenommen werden. Sobald Ihre Daten in diesen Datenbestand überführt worden sind, ist ein Personenbezug nicht mehr möglich. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse findet nur in einer anonymisierten (und aggregierten) Form statt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Mit der Teilnahme an der Befragung erklären Sie Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer (möglicherweise) personenbeziehbaren Daten.

[Optional: Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Betroffenenrechten entnehmen Sie bitte den zugehörigen Informationspflichten.]



Variante 3 (Erhebung personenbezogener Daten)

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Im Zuge der von Ihnen angegebenen Daten werden personenbezogene Daten erhoben. Ihre Angaben werden erfasst und in einen Datenbestand überführt, mit dem dann entsprechende Auswertungen vorgenommen werden. Sobald Ihre Daten in diesen Datenbestand überführt worden sind, ist ein Personenbezug nicht mehr möglich. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse findet nur in einer anonymisierten (und aggregierten) Form statt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Mit der Teilnahme an der Befragung erklären Sie Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Betroffenenrechten entnehmen Sie bitte den zugehörigen Informationspflichten.

Ansprechperson

E-Mails an den Datenschutz richten Sie bitte an: datenschutz@uni-hohenheim.de

Der Hohenheimer Datenschutz sowie der externe Datenschutzbeauftragte und dessen Mitarbeiter nutzen diese E-Mailadresse als gemeinsamen Posteingang.

Mathias Feiler
Datenschutz Uni Hohenheim
0711 459 23949

Dr. Heiko Haaz
Externer Datenschutzbeauftragter
0202 946 7726 200

Christoph Hirsch
Mitarbeiter des externen Datenschutz-
beauftragten
0202 946 7726 200